

Rückert, Friedrich: 7. (1827)

- 1 Wär' ich wie ihr, ihr sommerlichen Schwalben,
- 2 Ich wandert' aus von dieser öden Heide;
- 3 Ich schwör' es euch bei meines Herzens Leide,
- 4 Ihr seht's nur nicht, der Herbst ist allenthalben.

- 5 Und ihr, die ihr noch leben wollt mit halben
- 6 Scheinleben, Birke, Buche, Lind' und Weide,
- 7 Ich rat' es euch, laßt ab vom grünen Kleide
- 8 Und kleidet ohne Scheu euch mit dem falben.

- 9 Fragt nicht, warum? Fragt nicht, was denn im Gange
- 10 Natur, die alte Mutter, plötzlich störte,
- 11 Daß Herbst kommt in den Frühling eingebrochen?

- 12 Nicht erst seit heut ist's ja, es ist seit lange;
- 13 Denn
- 14 Schläft ihren Winterschlaf schon sieben Wochen.

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47086>)